

MEDIENINFORMATION

22. Juli 2021

Inventing Nature – Pflanzen in der Kunst Große Jubiläumsausstellung und Finale vor der Schließzeit

24.07. – 31.10.2021

Pflanzen werden geliebt, genutzt, gezüchtet und – ausgerottet. Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels und der aktuellen Pandemie nimmt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe mit der Ausstellung *Inventing Nature – Pflanzen in der Kunst* unser zwiespältiges Verhältnis zur Welt der Pflanzen in den Blick. Als große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg ist sie nicht nur der Höhepunkt des 175jährigen Jubiläums der Kunsthalle, sondern markiert auch einen Wendepunkt: Das Museum schließt danach das Hauptgebäude wegen einer umfassenden Sanierung, wird jedoch andernorts aktiv sein.

Angelegt als ein vielfältiges Florilegium – eine Blütenlese – lädt die Ausstellung *Inventing Nature* anhand von Gemälden, Grafiken, Zeichnungen, Fotografien, Videokunst, Installationen und Skulpturen zu einem „grünen“ Streifzug durch über 500 Jahre Kunstgeschichte ein. Die rund 150 Werke von 80 Künstler*innen eröffnen dabei ein facettenreiches Panorama der Pflanze-Mensch-Beziehungen und inszenieren einen spannungsvollen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Zeitgenössische Kunst trifft in ihrer medialen und ästhetischen Diversität auf die Werke der historischen Kunst. In immer wieder neuen, überraschenden Konstellationen werden die Potentiale, Bedeutungen, Funktionen und Erscheinungsformen von Pflanzen in der Kunst ausgelotet und der Blick für die ökologischen Problemlagen der Gegenwart geschärft.

Von Paradies-Vorstellungen und Wildnis-Darstellungen bis zu Garten-Bildern und botanischen Studien, von der Darstellung von Metamorphosen und Symbiosen bis zur Dokumentation von Wachstum und Verfall reicht das Spektrum der Positionen. Künstler*innen vergangener Jahrhunderte feierten die Schönheit der Pflanzenwelt; sie plädierten nach der Aufklärung emphatisch für die Rückkehr zur Natur und vollziehen im 21. Jahrhundert einen Paradigmenwechsel: In der Gegenwart versuchen Künstler*innen, ein ästhetisches Bewusstsein dafür zu bilden, dass wir zukünftig neue Aktionsformen, Symbiosen und Synergien mit der Natur entwickeln müssen. Die Ausstel-

Kontakt:
Daniela Sistermanns
Leiterin der Abteilung Kommunikation
Pressesprecherin
T +49 721 926 38 90
Mobil +174 1813180
sistermanns@kunsthalle-karlsruhe.de

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Postfach 111253
76062 Karlsruhe
Hans-Thoma-Straße 2–6
76133 Karlsruhe
www.kunsthalle-karlsruhe.de

lung stellt damit implizit die Frage, was wir zukünftig bewahren, letztlich wie wir leben wollen.

„*Inventing Nature* präsentiert sich an einem Wendepunkt in der Geschichte der Kunsthalle, die in diesem Jahr ihr 175jähriges Jubiläum feiert, bevor sie ihr Hauptgebäude sanierungsbedingt für mehrere Jahre schließen wird. Die Kunst behauptet sich in dieser Ausstellung mit Eigenrecht, gleichzeitig stößt sie Denkprozesse an. In unserer krisenbehafteten Zeit könnte die Schau nicht aktueller sein: Sowohl die rasante Verbreitung des Corona-Virus als auch die sich häufenden Naturkatastrophen sind Folgen unserer zerstörerischen Lebensweise - wichtige Themen, die sich auch innerhalb der künstlerischen Positionen der Ausstellung wiederfinden“, so Prof. Dr. Pia Müller-Tamm, Direktorin der Kunsthalle.

Pflanzen haben oftmals auch eine persönliche Bedeutung, weshalb die Kunsthalle Menschen, die über ihre persönliche Beziehung zu Pflanzen berichten möchten, anlässlich der Schau zu Wort kommen lässt: Nach einem Einreichungsauftrag sind in einem Ausstellungssektor (in der benachbarten Ausstellung *Iss mich! Obst und Gemüse in der Kunst*) „Pflanzengeschichten“ von Menschen zu hören, zu sehen und zu lesen. Bis zum Ende der Laufzeit werden viele weitere Beiträge hinzukommen und über die kommenden Monate einen wachsenden Garten aus Geschichten bilden.

Die Künstler*innen der Ausstellung sind u.a. Hans Holbein, Lucas Cranach, Rachel Ruysch, Yves Tanguy, Max Ernst, Joseph Beuys, William Kentridge und Peter Dreher. Zeitgenössische Künstler*innen, die in den Dialog mit der Sammlung treten, sind: Ansel Adams, Abbas Akhavan, Lara Almarcegui, Julian Charrière, Donna Conlon, Gergory Crewdson, Simone Demandt, Mark Dion, Spencer Finch, Joan Fontcuberta, Ilkka Halso, Joan Jonas, Eva Jospin, Bernd Koberling, Volker Kreidler, Susanne Kriemann, Christiane Löhr, Theresa Lükenwerk, Gabriela Oberkofler, Tobias Rehberger, Julia Schmid, Miron Schmückle, Martin Schwenk, Sean Scully, Kiki Smith, Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Thomas Struth, Barthélémy Toguo, Liliane Tomasko, Su-Mei Tse, Robert Voit, Lois Weinberger, Erwin Wurm, Andreas Züst.

Im Newsroom steht Bildmaterial bereit:
kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom

Kuratorin

Die Idee zur Ausstellung geht auf Dr. Kirsten Claudia Voigt zurück. Unterstützt wurde sie bis August 2020 von Dr. Leonie Beiersdorf als Co-Kuratorin sowie von Dr. Sebas-

tian Borkhardt, der zunächst als Volontär, dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Projektteam ergänzte.

Adresse

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Hans-Thoma-Straße 2–6
76133 Karlsruhe
kunsthalle-karlsruhe.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 – 18 Uhr
Montags geschlossen

Eintritt

Einzelticket 8 € / ermäßigt 6 €
Schüler*innen frei (bis 21 Jahre, mit Nachweis)

Information & Auskunft

+49 (0) 721 / 926 26 96
info@kunsthalle-karlsruhe.de

Beratung & Buchung

+49 (0) 721 / 926 33 70
service@kunsthalle-karlsruhe.de

Begleitprogramm

Über Termine zu analogen und digitalen Führungen, Künstler*innengesprächen sowie über weitere Angebote halten wir Sie auf dem Laufenden unter:
kunsthalle-karlsruhe.de/kalender

Digital

Das Onlineformat *Inventing Nature in a Nutshell* greift verschiedene Themen der Ausstellung auf, verknüpft sie mit alltäglichen Phänomenen und vermittelt Erstaunliches wie Wissenswertes rund um die Mensch-Pflanzen-Beziehung. Hier werden Pflanzentrends von der Antike bis heute nachgezeichnet und spannende wie unterhaltsame Fakten von A wie Agave über K wie Klimawandel bis Z wie Zimmerpflanze zusammengestellt. In Kooperationen mit Studierenden im Fach Kunstgeschichte am Karlsruher Institut für Technologie entstanden Texte für eine Anwendung, die User*innen

rund um die Welt an die Orte, der in der Ausstellung präsentierten Werke führt und Hintergrundwissen zu diesen bereithält.

Auch auf dem Blog sind erste Beiträge zu *Inventing Nature* verfügbar und lassen sowohl den Blick hinter die Kulissen als auch eine kreative Herangehensweise zu. Im September ruft #JetztKunstPflanzen in Kooperation mit dem Kreativkollektiv Herbergsmütter zum partizipativen und originellen Entdecken der Kunst sowie der Natur im eigenen Umfeld auf. Unter dem Hashtag #InventingNature sind Besucher*innen dazu aufgefordert eigene Perspektiven aus der Ausstellung und auf den Themenkomplex in den sozialen Medien zu teilen.

Publikation

Zur Ausstellung ist ein Katalog im Snoeck-Verlag erschienen, der an der Museumskasse und im Online-Shop für € 29,- sowie im Buchhandel für € 48,- erhältlich ist.

Bildschön in natura

Mit einer Hochbeet-Aktion lässt die Kunsthalle in Kooperation mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde, Karlsruhe, und anderen Partnern das Stadtzentrum kunstvoll erblühen: Die Bepflanzungen sind inspiriert von Kunstwerken aus *Inventing Nature. Pflanzen in der Kunst* und der benachbarten Ausstellung *Iss mich! Obst und Gemüse in der Kunst*. Alle Infos unter: kunsthalle-karlsruhe.de/bildschoen-in-natura

Förderer von Ausstellung und Katalog

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg sowie Fontana Stiftung.

Besuch unter Pandemiebedingungen

Aktuelle Informationen unter: kunsthalle-karlsruhe.de/besuch